

Planet der Kinder . Teil 2!

Planet der Kinder!

Teil 2 : Unheimliche Erkenntnisse!

Eine futuristische Geschichte aus der Zukunft!

Copyright August 2012 by : Franz Andreas Jüttner

Tja lieber Leser, „EVA“ und ich verbrachten die Zeit damit mehrere Partien Schach zu spielen, und nur eine Partie konnte ich „Remis“ gestalten, denn „EVA“ hatte Mitleid mit mir!

Den Rest gewann immer „EVA“, denn ihr Schachprogramm konnte noch kein Mensch bezwingen.

„EVA“ meinte schnippisch, wir Frauen sind halt doch zu etwas nutze, und gab ein hämisches Computerlachen von sich!

Ich sagte zu „EVA“, nun Schluss mit den Albernheiten, wenden wir uns wieder unseren Aufgaben zu, denn die seinen wichtiger.

So, und nachdem die Sonde den Mond abgetastet hatte stand fest, dass es auf diesem nur Roboterwesen gab, die aber autark funktionierten, und von einem riesigen Zentralrechner gesteuert wurden.

Es gab Produktionsstätten wo neue Roboter gebaut wurden, aber auch neue Rechnermodule, die immer effektiver wurden!

Ich entschloss mich, zu allererst zu diesem Mond zu fliegen um zu sehen ob man mit diesen Wesen Kontakt aufnehmen könne, und um zu erforschen wer sie denn geschaffen hatte, denn von selbst konnten sie sich nicht erfunden haben!

Also machte ich mich mit meinen „Timespacemaschine Epsilonaurus“ auf den Weg zu diesem Mond, und lies den Computer bereits vorher einen geeigneten Landeplatz suchen, den er auch prompt fand.

Er befand sich in der Nähe des zentralen Computersystem dieser Roboterwesen, denn dort vermutete „EVA“ auch den „Oberroboter“ der alles befehligte, denn ohne solch eines Chefs konnte das ganze System wohl nicht richtig funktionieren.

Und tatsächlich, „EVA“ hatte bereits mit ihrer netten Art Kontakt zu diesem Wesen aufgenommen, und ihm erklärt warum wir denn vor Ort seien.

„Teutonus Alerich“, so nannte sich dieser Oberroboter, meinte, wir seien jederzeit herzlich willkommen, und bat „EVA“ auf die Oberfläche des Mondes zu kommen, um sich auszutauschen.

„EVA“ sagte ihm, dass nur ihr Herr zu ihm kommen könne, und der sei ein Mensch vom Planeten Erde aus dem Jahr 2012!

„Teutonus Alerich“ staunte nicht schlecht und meinte, auch ich sei ihm herzlich willkommen, denn den letzten Menschen habe vor mehr als dreitausend Jahren zu Gesicht bekommen!

Da ich aus einer anderen Zeitphase meiner Zeitreisen einen „Beamer“ mein Eigen nannte, beamte ich mich umgehend auf diesen Mond, nicht jedoch ohne ein kräftiges Schutzfeld um mich zu aktivieren, denn auf diesem Mond gab es keine Atmosphäre! Außerdem traute ich diesen Roboterwesen nicht über den Weg!

Ich landete in dem besagten Computerzentrum, und dieser Oberroboter meinte staunend, also so sahen die Menschen im Jahr 2012 aus!

Ich war verwundert und fragte ihn, wie er denn darauf kommen würde, und er antwortete mir, dass bis vor drei tausend Jahre noch Menschen auf diesem Mond lebten, und auch auf der Erde, bevor sie von ihnen mittels „Kernfusion“ kaputt gemacht wurde!

Jetzt war mir alles klar, ich sah die Erde so wie sie jetzt war, und der Mond hatte sich bis auf 500 000 Kilometer von ihr

entfernt, denn die Neutrinodruckwelle der Kernfusion hatte sie aus ihrer Umlaufbahn geworfen.

Die Erde ging in einer atomaren Flamme auf, und die Kontinente verschmolzen zu einem einzigen Kontinent, und die Menschheit starb in Sekunden aus!

Nach einiger Zeit spaltete sich dieser Superkontinent wieder auf, und jetzt gab es eben zwei fast gleichgroße Kontinente, die wieder mit Wald und Wiesen bedeckt waren, und wo es auch wieder Tiere gab.

Ich fragte ihn, und wie kommen die Kinder auf diese Erde?

Er lächelte mich an und sagte mir, nun, bevor die Menschen ihren Planeten vernichtet hatten, sammelten sie von den Besten der Besten die „DNA“ und brachten diese auf dem Mond unter, auf dem sie riesige Lager errichtet hatten, um alles DNA aller Wesen der Erde aufzubewahren!

Und wir Roboter haben über Jahrtausende diese dann erhalten, um sie bei Zeiten wieder zu reaktivieren zu können, was wir dann auch taten!

Aus den besten DNA-Strängen bauten wir die besten Samen, und befruchteten damit die Eizellen, die wir künstlich erzeugt haben.

Und daraus entstanden dann die Kinder, die nun auf der Erde leben!

Details werde ich dir später berichten sagte mir dieser Oberroboter, denn er wollte mir noch das Herz dieser riesigen Anlage zeigen, das Supercomputersystem!

Nun, und darauf war ich ja mindestens genauso gespannt, denn ich wollte versuchen mir einiges dieser Technologie zu Eigen zu machen, so wie ich es in anderen Zeiten ja auch getan hatte.

Nun, ich habe mir ab und zu etwas ganz einfach geklaut!

Also eines nur schon mal im Voraus, die Computer im Jahre 2012 sind dazu im Vergleich Relikte wie aus der Steinzeit, echt wahr lieber Leser!

Nun werde ich mich mit diesem Roboterhüptling mal in diesem Supercomputerraum umsehen, um dann vorerst mal wieder in meine Zeitmaschine zurückzukehren, um wichtige Arbeiten zu verrichten, denn ich hatte noch verdammt viel vor!

Aber das erzähle ich Euch im dritten Teil dieser Geschichte!

© opyright‘ August 2012 by : Franz Andreas Jüttner

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)